



LebensWerkstatt
In guten Händen

Informationen für unsere Industriekunden



Die LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e. V. (nachfolgend LebensWerkstatt) ist ein diakonisches Sozialunternehmen der Behindertenhilfe. Wir möchten, dass Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Sie dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, ist unser Antrieb.

Die nachfolgend aufgestellten Punkte (auf Basis unseres Leitbilds) gelten für die LebensWerkstatt und alle Standorte, Betriebsstätten und sonstige von der LebensWerkstatt betriebenen Einrichtungen. Sie stellen die Anforderungen an unsere Arbeit sowie an unsere Lieferanten und Geschäftspartner (bezgl. der kompletten Lieferkette einschließlich Unterlieferanten und Rohstoffbeschaffung) dar.

• **Umwelt**

Nachhaltigkeit und ökologisches Handeln sind Grundpfeiler des Leitbildes der LebensWerkstatt. Der verantwortliche Umgang mit der Natur und die Bewahrung der Schöpfung sind eine Grundverpflichtung der Diakonie Deutschland, der die LebensWerkstatt angehört. Dazu gehören u.a. der sparsame Umgang mit Energie und Wasser sowie eine nachhaltige Energieversorgung, die Luftreinhaltung, Schonung der natürlichen Ressourcen und die Abfallvermeidung.



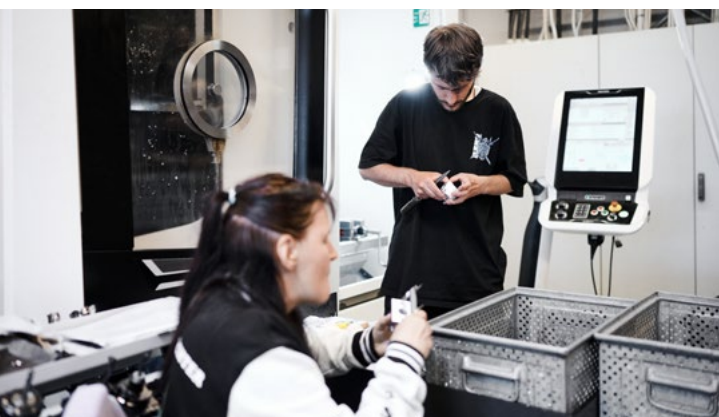
• **Menschenrechte**

Die LebensWerkstatt erkennt die gesellschaftliche, kulturelle und persönliche Vielfalt ihrer Mitarbeitenden und KlientInnen an und respektiert sie. Alle Mitarbeitenden der LebensWerkstatt sowie alle KlientInnen der LebensWerkstatt sind gleichberechtigte Partner und begegnen sich auf Augenhöhe.

Inklusion ist der Grund für die Existenz der LebensWerkstatt. Sie ist Grundstein und Ziel unseres Handelns. Wir möchten, dass Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Sie dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, ist unser Antrieb.

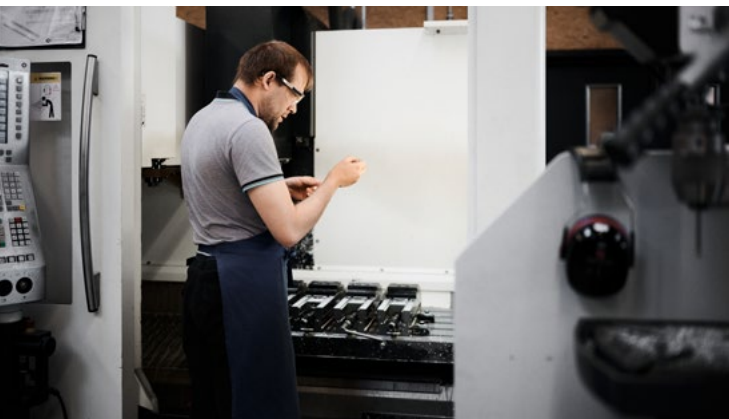
Jegliche Form von Zwangsarbeit und Kinderarbeit ist strengstens untersagt. Die gesetzlichen Regelungen für minderjährige Beschäftigte werden eingehalten. Wir handeln nach dem Grundsatz der Gleichberechtigung zwischen Mann, Frau und Divers und lehnen jede Form von Belästigung und Diskriminierung ab. Selbstverständlich achten und respektieren wir auch die Rechte von Minderheiten und der indigenen Bevölkerung.

Die LebensWerkstatt verpflichtet sich, nicht gegen legitime Land-, Wald- oder Wasserrechte zu verstoßen, deren Nutzung die Lebensgrundlage von Personen sichert.



• **Arbeitspraktiken, Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Die LebensWerkstatt hat ein Arbeitsschutzmanagementsystem, in dessen Rahmen Gefährdungsbeurteilungen, Begehungen und Unterweisungen für die Standorte und Abteilungen durchgeführt werden. Davon werden Berichte erstellt, notwendige Maßnahmen mit Terminen und Verantwortlichen versehen und deren Umsetzung überwacht. Bei Unfall oder Störung werden die vorliegenden Notfallpläne von definierten Personen umgesetzt. In der LebensWerkstatt werden die Gesetze zum Brandschutz durch den Brandschutzbeauftragten umgesetzt.



Für Beschäftigte mit Gefährdung am Arbeitsplatz wird kostenlos eine persönliche Schutzausrüstung gestellt. Die Arbeit an Maschinen ist, um mögliche Gefahren auszuschließen, wird mit größtmöglicher Sorgfalt durchgeführt. Auf die Verwendung von Chemikalien und Gefahrstoffen wird bestmöglich komplett verzichtet. Unter der Berücksichtigung der Gesetze in der Bundesrepublik Deutschland wird allen Beschäftigten der Zugang zu Toilettenanlagen und Trinkwasser ermöglicht.

Die Arbeitsplätze sind ergonomisch ausgerichtet um Gesundheitsgefährdungen auszuschließen bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.

• Unternehmensethik, Faire Betriebs- & Geschäftspraktiken

Zuwendungen jeglicher Art um Entscheidungen von Amtsträgern oder Geschäftspartnern zu beeinflussen sind verboten. Ebenso ist es verboten Druck auszuüben um Entscheidungen zu beeinflussen.

Die Geschäftspraktiken der LebensWerkstatt sind transparent und fair. Die Handlungen sind jederzeit nachvollziehbar und ethisch und rechtlich einwandfrei. Zu den Geschäftspraktiken zählt auch, dass sich die LebensWerkstatt an die gesetzlichen Vorgaben zum Kartellrecht gebunden hält.

Die LebensWerkstatt achtet in Ihrem Tun das geistige Eigentum anderer, d.h. Markenrechte werden beachtet und gefälschte Produkte werden nicht geduldet und verwendet.

Die LebensWerkstatt hält sich an nationale und internationale Exportbestimmungen. Der Handel mit und/oder die Fertigung von Rüstungsgütern oder Teilen davon ist mit dem Selbstbild der LebensWerkstatt nicht vereinbar. Ebenso werden sanktionierte Güter nicht angeboten oder verarbeitet.

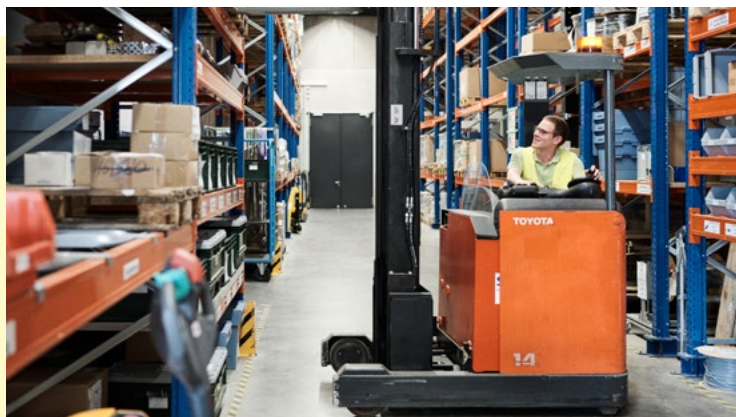
Entscheidungen in der LebensWerkstatt werden ausschließlich auf Grundlage von Fakten und sachlichen Kriterien getroffen. Persönliche und/oder finanzielle Interessen einzelner sowie deren Beziehungen haben keinen Einfluss auf die Entscheidungen im Bereich der LebensWerkstatt.

Aus §5 Diakonie-Werkstättenmitwirkungsverordnung (DWMV) für den Werkstattrat und aus den Forderungen der DIN/EN/ISO 9000 ff für die LebensWerkstatt ergibt sich für beide Seiten die Verpflichtung zu einem strukturierten und wirksamen Umgang mit Ideen (Anregungen) und Beschwerden (Reklamationen) im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung. Die LebensWerkstatt stellt sicher, dass Beschäftigte die Missstände melden, sich beschweren oder Verbesserungsvorschläge einbringen, vor Vergeltung und anderen Repressalien in Bezug auf ihre Meldungen, Beschwerden und/oder Vorschläge geschützt sind.

Weitere Infos und detaillierte Angaben:

Code of Conduct der LebensWerkstatt:

https://die-lebenswerkstatt.de/wp-content/uploads/2024/02/CoC_normale_Sprache.pdf





LebensWerkstatt

für Menschen mit Behinderung e.V.
Längelterstrasse 188
74080 Heilbronn
Telefon 07131 4704-0
Telefax 07131 4704-1200

www.die-lebenswerkstatt.de
info@die-lebenswerkstatt.de



LebensWerkstatt
In guten Händen

Diakonie 